



Wirtschaftssatzung

Geschäftsjahr 2007

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig hat am 05.12.2006 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 4 Nr. 5 des Gesetzes zur Reform der beruflichen Bildung vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), und der Beitragsordnung vom 01.01.2004 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2007 (01.01. bis 31.12.) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 1. | im Erfolgsplan | |
| | - mit der Summe der Erträge in Höhe von | 13.881.100,00 Euro |
| | - mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von | 13.848.250,00 Euro |
| 2. | im Finanzplan | |
| | - mit der Summe der
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von | 360.000,00 Euro |
| | - mit der Summe der
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von | 180.600,00 Euro |
| | - mit der Summe der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von | 13.878.600,00 Euro |
| | - mit der Summe der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von | 13.650.250,00 Euro |

festgestellt.

II. Beitrag

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene Kammerzugehörige, deren Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.
2. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Geschäftsjahr der Betriebseröffnung und in dem darauf folgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 EUR nicht übersteigt.

3. Als Grundbeiträge sind zu erheben von:

<p>3.1. Kammerzugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 12.500 EUR, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1. / 2. eingreift</p>	<p>40,00 EUR</p>
<p>3.2. Kammerzugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 12.500 EUR bis 25.000 EUR</p>	<p>80,00 EUR</p>
<p>3.3. Kammerzugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 25.000 EUR bis 37.500 EUR</p>	<p>130,00 EUR</p>
<p>3.4. Kammerzugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 37.500 EUR bis 50.000 EUR</p>	<p>180,00 EUR</p>
<p>3.5. Kammerzugehörigen, die im Handelsregister A als Einzelkaufmann, Kaufmann e.K., e.Kfm. bzw. Kauffrau e.Kfr. eingetragen sind, mit einem Verlust oder einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.000 EUR</p>	<p>130,00 EUR</p>
<p>3.6. Kammerzugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind, oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, ausgenommen die Kammerzugehörigen die unter Ziffer II.3.5. zu veranlagten wären, mit einem Verlust oder einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 50.000 EUR</p>	<p>180,00 EUR</p>
<p>3.7. allen Kammerzugehörigen mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 50.000 EUR bis 100.000 EUR</p>	<p>450,00 EUR</p>
<p>3.8. allen Kammerzugehörigen mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 100.000 EUR</p>	<p>700,00 EUR</p>
<p>3.9. allen Kammerzugehörigen, die mindestens 2 von den folgenden 3 Kriterien bezogen auf den Kammerbezirk erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als 100 Beschäftigte - mehr als 13.750.000 EUR Umsatz - mehr als 6.875.000 EUR Bilanzsumme <p>auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 3.1. – II. 3.8. zu veranlagten wären.</p>	<p>2.250,00 EUR</p>

<p>3.10. allen Kammerzugehörigen, die mindestens 2 von den folgenden 3 Kriterien bezogen auf den Kammerbezirk erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als 250 Beschäftigte - mehr als 27.500.000 EUR Umsatz - mehr als 13.750.000 EUR Bilanzsumme <p>auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 3.1. – II. 3.8. zu veranlagten wären.</p>	<p>9.500,00 EUR</p>
<p>3.11. Kammerzugehörigen, die als Kapitalgesellschaften nach Ziffer II. 3.6. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der Kammer zugehörigen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftender Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt auf 90,00 EUR.</p>	

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 Prozent des Gewerbeertrages hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 EUR für das Unternehmen zu kürzen.
5. Wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt worden ist, so ist der Gewerbeertrag Bemessungsgrundlage für die Umlage und die Staffelung des Grundbeitrages. Wird ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt, dann ist Bemessungsgrundlage für die Umlage und den Grundbeitrag der nach dem Einkommenssteuer- oder Körperschaftssteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.
Bemessungsgrundlage des Grundbeitrages für Kammerzugehörige nach Ziffer II. 3.9. und II. 3.10. sind die Umsatzgröße, die Bilanzsumme und die Anzahl der Beschäftigten.
6. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2007.
7. Soweit ein Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der Kammer zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbeertrages hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit ein Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der Kammer jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als „0 EUR“ ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbeertrages, der mit der Formel Messbetrag x 20 (+ 24.500 EUR bei natürlichen Personen und Personengesellschaften) aus dem letzten der Kammer vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, erhoben.

8. Soweit ein Kammerzugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der Kammer nach der Höhe des Gewerbeertrages hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

Soweit von Kammerzugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, noch keine Bemessungsgrundlagen vorliegen, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages gemäß Ziffer II. 3.5. bzw. II. 3.6. erhoben.

III. Kredite

Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von **510.000,00 Euro** aufgenommen werden.

Leipzig, 05. Dezember 2006

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Wolfgang Topf
Präsident

Rita Fleischer
Stellv. Hauptgeschäftsführerin

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaft“ veröffentlicht.

Leipzig, 05. Dezember 2006

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Wolfgang Topf
Präsident

Rita Fleischer
Stellv. Hauptgeschäftsführerin